



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/15/2016/11-02

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	02.11.2016
Sitzungsort	Kita Kinderkiste, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Scherler

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Felgner

Mitglieder

Herr Heinol
Dr. Galeski
Hr. Radach
Herr Wieczorek
Herr Arndt

Stellv. Mitglieder

-

Bürgermeister

zeitweilig anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Oelke
Herr Dachroth

Verwaltung

Frau Hinkel
Frau Huhle
Frau Schnabel

Gäste

Frau Schäfer, Herr Juschka, Frau Schlotte, Herr Siebert

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|---------|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung, einschließlich Ergänzung |
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 16.09.2016 |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 5 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | Einwohnerfragestunde |
| 7 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | Kita und Hort Kinderkiste – päd. Konzept, Raumsituation und Auslastung der Einrichtung |
| 9 | Aktueller Stand Um-/ Neubau der Grundschulen |
| 10 | erste Auswertung Befragung 60 Plus zur Freizeitgestaltung und zum Ehrenamt |
| 11 | Ideen des Ausschusses für eine Spielplatzordnung |
| 12 | <u>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 12.12.2016</u> |
| 12.1 | Drucksachen öffentlich |
| 12 .1.1 | AN 083/2016/14-19 Spielplatzplanung / Haushalt 2016 |
| 12 .1.2 | DS 193/2016/14-19 Haushaltssatzung 2017
Terminplanung 2017 und Sonstiges |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beschlossen:

Herr Scherler – Es werden die TOP 6 und 7 nach den TOP 8 und 9 behandelt.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

keine

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 16.09.2016

keine

4 Mitteilungen der Verwaltung (Frau Hinkel)

- mit Ausscheiden von Frau Thiemann aus der GV muss die Stelle des Vertreters im Kitaausschuss Traumzauberland neu besetzt werden
- mit der Trennung Kita und Hort Schatztruhe in Hönow wird ein Vertreter der GV für die Kita u. den Hort Schatztruhe benötigt; Frau Schlotte möchte Vertreter f. die Kita ST sein
 - aus dem PK-Förderprogramm erhält die Gemeinde Hoppegarten für das Jahr 2017 wie in der bisherigen Leistungsperiode 3,5 VBE gefördert (2,0 Schulsozialarbeit, 1,0 JW und 0,5 sonstige Kinder- und Jugendarbeit); das vom JHA am 01.09.2015 beschlossene Modell nach der 6,0 VBE geförderte Stellen möglich gewesen wären, wurde vom LK zur erneuten Prüfung aufgrund der finanziellen Auswirkungen und der derzeit diskutierten Reform des SGB VIII zurückgestellt
- am 14.09.16 vom Landtag Brandenburg die Kita-Mehrbelastungsausgleichsverordnung beschlossen; egelt den Ausgleich der Mehrbelastungen, die bei den Kommunen infolge der Erweiterung des RA für die Betreuung ab dem 1. Lebensjahr entstanden sind - finanziell ausgeglichen wird die Anzahl der Plätze die zur Erweiterung des RA zusätzlich zur Verfügung gestellt wurden - die Zahlung an die Kommunen erfolgt rückwirkend ab August 2013 und zukünftig mit den PK-Zuschuss des Landes an den LK

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

keine

8 Kita und Hort Kinderkiste – päd. Konzept, Raumsituation und Auslastung der Einrichtung

Herr Scherler – Rederecht für Frau Dittrich und Frau Berndt, einstimmig bestätigt

- Frau Hinkel - Einleitung 120 Plätze Altbau; 57 Plätze Flachbau, gesamt 320 Kinder Betreuung mit Ausnahmegenehmigung bis 2018 möglich; zur Zeit 305 Plätze belegt, davon 266 Hort und 39 Kita
- derzeit genutzt werden das Haupthaus, der Flachbau, Haus 1, Haus 2 und die beiden Turnhallen; Kita und Schule in Doppelnutzung
 - die Einrichtung ist Konsultations-Kita, landesweite Anlaufstelle zum Thema „Ausbildung in der Praxis“, Beratung von Kitas zum Thema Ausbildung, Beratung und Praxisstelle für Auszubildende und Praktikanten, Kooperation mit Fachschulen; für den Status Konsultationskita zahlt das Land jährlich 12.000 € für Personal- und Sachkosten; Personal eingesetzt für 10 Wochenstunden, verteilt auf 3 Kollegen

Frau Dittrich und Frau Bernd Power Point

- Rechte der Kinder stehen im Vordergrund, die Kinder können Räume und Spiele selbst wählen
- Willkommenskita
- Fachkräftemangel
- Schwerpunkt Sprachförderung
- Problem Räumlichkeiten Hort im Winter
- im Flex Haus sind nur kleine Bildunginseln möglich
- Erläuterung der päd. Arbeit mit Integration der Flüchtlingskinder
- Erläuterung der Arbeit einer Konsultationskita
- gute Zusammenarbeit mit der Schule, daher für die Kinder unproblematischer Übergang

Frau Berndt - Wie ist die Zukunft der Mitarbeiter, der Kinder und der Eltern in dieser Einrichtung?

Frau Hinkel - Grundlage bildet der Kitabedarfsplan des Landkreises, Teilplan der Gemeinde vom 08.09.2014

- durch die Verwaltung wurden Bedarfsanalysen bis 2021 erarbeitet
- für den Hort sollten 270 Plätze zukünftig reichen, es sei denn Einwohnerzuwachs wächst schneller als in den vergangenen zehn Jahren

Frau Berndt - manchmal bestehen Probleme beim Abholen der Kinder um sie zu finden

Herr Scherler - das Finden der Kinder ist nur ein Problem der Eltern, nicht der Kinder

Frau Dittrich - Sicherheit geht vor, der Schulcampus ist offen!

9 Aktueller Stand Um-/ Neubau der Grundschulen

Frau Schnabel

- Gebr.-Grimm-Schule ca. 25 Mill. € Kosten, europaweite Ausschreibung erforderlich
- 6 Unternehmen wurden im Teilnahmewettbewerb ausgewählt, diese sind jetzt aufgefordert bis Ende Januar 2017 ihre Angebote einzureichen
- im Sommer 2017 könnte durch die GV die Beauftragung erfolgen, Ende 2019 könnte dann die Fertigstellung sein

- Lenne´ Schule
- seit 2014 reicht Hortkapazität nicht aus, Planungen zum Schulerweiterungsbau wurden durchgeführt
- auch das Problem Parken wurde untersucht
- die geplanten finanziellen Planungsmittel waren erschöpft

Herr Knobbe - jetzt gibt es neue Überlegungen als Schulstandort mit Hort, es gibt ein Angebot eines Nachbarn einen Hort mit Kita neu zu errichten

- dann könnte das pädagogische Konzept erhalten bleiben

Herr Siebert - gibt es einen genauen Termin für die Vergabe Schule Hönow

Frau Schnabel - es soll die GV im Juni 2017 sein

6 Einwohnerfragestunde

Frau Schlier - Kitaplätze sind knapp, warum dies alles erst jetzt in Angriff genommen?

Frau Hinkel - Grundlage bildet die Bedarfsplanung des Landkreises alle 3 Jahre

- durch die Gemeinde erfolgt eine jährliche Prüfung
- es erfolgen Abschmelzungen, wobei gleichfalls neue Lösungen gesucht werden, Reserven sind z.B. in der Kita Schatztruhe in Hönow

Herr Kruse - der Hort Kinderkiste ist nach seiner Meinung überbelegt, die Situation ist auch für die Erzieher sehr anstrengend, die Ausnahmelösung bis 2018 ist nach seiner Meinung zu lang

Herr Knobbe - das Problem soll durch Neubau einer Kita entspannt werden

- die Planungen war die Maximallösung, was den möglichen Kostenrahmen der Gemeinde Hoppegarten sprengte

Herr Arndt - die Nichtnutzung von Klassenräumen am Nachmittag für den Hort sieht er als Luxusproblem, früher war dies übliche Sache

Herr Kruse - in der Ausschusssitzung am 21.06.2016 wurde über ein Finnhütte für Jugendliche gesprochen, wurde ein geeigneter Standort gefunden?

Herr Knobbe - nein, es wurde noch kein umsetzbarer Vorschlag unterbreitet, die Verwaltung ist für Ideen offen

Frau Hinkel - dies funktioniert nur zusammen mit den Jugendlichen,

Herr Dachroth - hat kein Verständnis dafür, dass noch kein Standort gefunden wurde

- Frau Hinkel - auf dem Bolzplatz Birkenstein sind 3 – 4 verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Interessen
- Herr Kruse - hat Kontakt zur Polizeiwache Strausberg aufgenommen, dort ist keine ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Hoppegarten bekannt
- Frau Schnabel - trotzdem muss die Polizei die Ordnung und Sicherheit nachts umsetzen
- Herr Herrmann - warum wurden in der R. – Breitscheid Str. keine Parkplätze für die Eltern in Hortnähe angelegt?
- Herr Scherler - zwischen Magazin- / R. Breitscheid Str. ist ein Parkplatz gebaut worden
- Frau Schnabel - dort ist ein Denkmalbereich Herrenhaus / Kirche, außerdem sollte ein Reitweg vorgesehen werden, es finden zurzeit Abstimmungen mit den Behörden statt, um eine Lösung zu finden
- Herr Herrmann - die Schienen auf den Treppen sind Spielplätze, ältere Menschen und Kinder können dadurch nicht das Geländer nutzen, es gab schon Unfälle
- Frau Schnabel - nimmt dies mit und wird die Prüfung / Gefahrenbeseitigung veranlassen
- Herr Dachroth - die Umsetzung sollte in der nächsten Ausschusssitzung überprüft werden
- Frau Schwarz - ihr Mann ist an dieser Stelle mit dem Kind gestürzt und hat die Berufsgenossenschaft informiert
- Frau Jahnke - ein Reitweg wofür, wieviel Pferde gibt es hier überhaupt?
- ihre Tochter ist 31/2 Jahre alt, Kita- und Hortkinder sollten nicht zusammen untergebracht werden
- Herr Juschka - Der Parkplatz am Schloss ist nicht für eine ständige Nutzung als Parkplatz ausgebaut. Es soll eine zusätzliche Parkfläche geschaffen werden.
- Dr. Galeski - Apell an die Eltern die vorhandenen Parkplätze zu nutzen
- Herr Morche - auf der Kreuzung Neuer Hönower Weg / Gewerbegebiet muss eine Ampel, damit eine geordnete Ausfahrt möglich ist
- Frau Granzin - sie ist aus Münchehofe und will wissen, wo zukünftig die Mehrkinder in Schule und Hort untergebracht werden sollen
- Frau Hinkel - wir haben eine Betriebserlaubnis für den Hort und für die Schule wird noch beraten, wie das Problem zu klären geht

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

keine

10 erste Auswertung Befragung 60 Plus zur Freizeitgestaltung und zum Ehrenamt

Rederecht für den Seniorenbeirat Herrn Adloff und Herrn Klahr einstimmig bestätigt
Herr Adloff

- Arbeit des Seniorenbeirats mit 10 Mitgliedern
- Gemeinsamkeit der Ortsteile fehlt, Mobilität fehlt
- 5.224 Einwohner sind älter als 65 Jahre, 29%, davon sind 300 in Seniorenvereinen organisiert
- es soll eine Seniorensprechstunde regelmäßig durchgeführt werden
- viele Senioren schmoren im eigenen Saft
- 2016 gab es ein großes finanzielles Problem wegen den fehlenden Haushalt
- zum Konzert nach Kloster Chorin wurde mit 3 Bussen gefahren
- an den Fragebögen der Senioren nahmen von den 5.224 Senioren nur 198 teil, also 4%

- Frau Hinkel - Power Point mit Erläuterungen zur Auswertung der Umfrage
- Herr Radach - es ist sehr schade, dass sich die Volkssolidarität Birkenstein fast komplett aufgelöst hat, war da keinerlei Möglichkeit zum Erhalt möglich?
- die AWO Dahlwitz-Hoppegarten hat ein großes Problem mit der neuen Gebührensatzung für das HdG, was sagt der Seniorenbeirat dazu?
- Herr Adloff - da die Vorsitzende der Volkssolidarität Birkenstein schwer erkrankt ist und der Vorstand komplett zurück trat war nichts zu retten.
- keiner hat sich je mit den wirklichen Aufgaben der Volkssolidarität beschäftigt und eine Einzugsermächtigung wollen die Senioren auch nicht
- es sind zwar Kosten für die Nutzung des HdG aber das werden sie schon bezahlen können
- Dr. Galeski - sieht einen Widerspruch zwischen Aussagen und dem Vortrag, im Vortrag ist alles gut und 4 % Beteiligung ist sehr wenig
- Wie können wir die erreichen, die sich nicht beteiligen?
- Herr Klahr - auch Gemeindevertreter sollten Nachbarn ansprechen sich bei den Senioren einzubringen
- Herr Siebert - die Befragung ist positiv zu sehen, im Jahr 2016 waren für den Seniorenbeirat 5.000,-€ enthalten und für 2017 sind 6.000,-€ geplant
- Frau Schäfer - das Interesse der Senioren ist sehr unterschiedlich, das liegt auch am Alter, wir haben viele kulturelle Angebote in unserer Region
- Herr Adloff - das Problem ist die mangelhafte Öffentlichkeitsarbeit, welche Senioren haben - Internet?
- Herr Dachroth - es bestehen gute Möglichkeiten in gemeindeeigenen Räumen
- Herr Felgner - Die Diskussion um das HdG und Bibliothek mit Fortschreibung in der Lenne´ Schule, oder gibt es andere Überlegungen?
- Eine Schwimmhalle gemeinsam mit anderen Gemeinden wäre eine tolle Sache
- Herr Juschka - mit der Einführung des Mindestlohnes ist die Verteilung der PRO zusammengebrochen, wir sollten 20.000,-€ pro Jahr für die Verteilung einplanen
- Frau Schlotte - sieht einen Seniorentreff in Schulnähe für sinnvoll an
- Herr Siebert - die PRO sollte wieder in jeden Briefkasten
- Herr Scherler - entsprechend Umfrage sind unsere Senioren im Großen und Ganzen zufrieden!

11 Ideen des Ausschusses für eine Spielplatzordnung

- Herr Radach - vor 3 Monaten wurde dies durch den Ausschuss gefordert und bis heute liegt nichts vor
- Herr Felgner - möchte von der Verwaltung einen Vorschlag hören, Nutzungszeiten müssen festgelegt werden
- Frau Hinkel - die Polizei muss entsprechend OBV tätig werden
- Herr Juschka - es besteht ein Disput mit dem BM, da er festlegt, welche DS auf die Tagesordnung kommen; das die Polizei unsere OBV nicht kennt ist bedenklich
- Frau Schlotte - es ist anmaßend, für was der Ausschuss die Verwaltung beauftragen will
- Herr Felgner - der BM hat dies in der Ausschusssitzung zugesagt
- Dr. Galeski - der Ausschuss gab dem BM eine Empfehlung
- Herr Dachroth - Die Bürger wünschen sich eine Spielplatzordnung, andere umliegende Gemeinden haben auch eine und das sollte respektiert werden.

12 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 12.12.2016
12.1 Drucksachen öffentlich
12.1.1 AN 083/2016/14-19 Spielplatzplanung / Haushalt 2016

Abstimmung: 6 x ja, 1 x Enthaltung, einstimmig bestätigt

12.1.2 Haushaltssatzung 2017

- Frau Huhle - Power Point mit Schwerpunkterläuterungen
- Herr Juschka - es wurden Ausgaben päd. Personal um 5% gekürzt, wurden die Einnahmen vom Landkreis auch reduziert?
- Frau Huhle - die Zahlung vom Landkreis erfolgt für betreute Kinder, wenn eine Mitarbeiterin krank ist werden die Kinder trotzdem betreut. Daher muss keine Reduzierung der Einnahmen erfolgen.
- Herr Juschka - wir sollten den freiwilligen Kostenanteil für Kita Leitung zurückfahren.
- Frau Hinkel - zur Leitungsfreistellung sollte gesondert beraten werden
- Frau Schäfer - auch bei der Verwaltung ist bekannt, wieviel im Jahr durchschnittlich die Mitarbeiter krank sind
- Herr Siebert - werden bei Dauer-oder Langzeitkranken Ersatzkräfte eingesetzt?
- Frau Hinkel - ja, aber diese werden aus einem anderen Budget vergütet
- Herr Arndt - es sollte über ein Gesundheitsmanagement für Mitarbeiter nachgedacht werden
- Frau Huhle - dies sind alles nur Vorschläge der Verwaltung, entscheiden tut die Gemeindevertretung
- Herr Felgner - für die Lenne´ Schule stehen 2 Mill. € für eine Mensa im HH 2017, ist dies realistisch?
- Frau Huhle - wurde vom Fachbereich so angemeldet
- Herr Juschka - sind die 5% für Kürzung der Personalkosten realistisch?
- Frau Huhle - in den zurückliegenden Jahren waren es fast 10%
- Frau Hinkel - übergibt Tischvorlage bezüglich Förderanträge
Im HH sind 32.000,-€ geplant
Anträge liegen über 53.000,-€ vor
- Herr Arndt - sieht nicht den Sinn der Förderrichtlinie, max. Förderung je Verein 5.000,-€
- Frau Schäfer - eine max. Deckelung je Verein ist Ok, aber eine absolute Summe ist nicht zweckmäßig
- Herr Arndt - es gibt Vereine, die haben weniger Mitglieder, aber machen was für die Allgemeinheit – Volksfeste, andere Vereine haben über 1.000 Mitglieder machen aber nur etwas für seine Mitglieder
Ein Verein missbraucht unsere Förderrichtlinie!
- Dr. Galeski - wir sollten uns in Ruhe in der nächsten Sitzung mit den Anträgen beschäftigen
- Herr Radach - sieht es noch nicht, dass der HH bei nur einer Runde am 12.12.2016 beschlossen werden kann
- Herr Siebert - Wie sind die Unterhaltungsmaßnahmen der Dachinstandsetzung Lenne´ Schule gedacht?
- Frau Huhle - dies wurde durch Gebäudemanagement beantragt

13 Terminplanung und Sonstiges

- Herr Scherler - sieht es für notwendig an, dass der Ausschuss 2017 öfter tagen muss

gez. Thomas Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Stefan Radach
Protokollant/in